



Schader Stiftung



D V
P W



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Podiumsdiskussion

Sustainable Development Goals:

Alter Wein in neuen Schläuchen oder transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?

Donnerstag, 5. März 2020, 19:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Es ist Zeit Bilanz zu ziehen: Am September 2015 beschloss die internationale Staatengemeinschaft in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die globale Nachhaltigkeitsagenda (Agenda 2030). Darin enthalten sind 17 Ziele, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), die auf eine nachhaltigere Entwicklung unserer Welt abzielen und somit eine gerechtere und friedlichere Zukunft befördern sollen. Die SDGs wurden als Nachfolger der Millennium Development Goals eingesetzt, die im Jahr 2015 erreicht werden sollten und im Gegensatz zu Letzteren setzten sich die Unterzeichner der SDG nochmals deutlich ambitioniertere Ziele. So werden erstmals auch die Länder des globalen Nordens in den Blick genommen, die gerade im Bereich des Klimaschutzes große Beiträge zu leisten haben. Die Ziele selbst rangieren von der Verringerung von Armut und einer besseren Versorgung mit Gesundheitsleistungen und Bildung bis hin zur Bewahrung spezifischer Lebensräume für Mensch und Natur.

Durch die gemeinschaftliche Festlegung auf 17 SDGs haben sich viele in der Nachhaltigkeitsbewegung einen Neustart der globalen Bemühungen um eine klimagerechtere Zukunft erhofft. Es gibt jedoch nach wie vor auch kritische Stimmen, so wird auf die inhärenten Widersprüche zwischen verschiedenen Zielen der SDG hingewiesen, sie werden als sperrig und undefiniert wahrgenommen und schließlich gestaltet sich auch die Ausdifferenzierung und Übersetzung in konkrete Maßnahmen schwierig. Es überrascht daher nicht, dass die Erfolgsaussichten

der Agenda 2030 derzeit in Frage stehen. Der Globale Nachhaltigkeitsbericht 2019 zeigt auch, dass die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 zwar noch möglich ist und in einigen Bereichen, wie beispielsweise der Verringerung von extremer Armut, Positivtrends zu verzeichnen sind. Er stellt aber auch fest, dass große Mehranstrengungen und radikale Reformen notwendig sind, um den erforderlichen sozialen und wirtschaftlichen Umbruch bis 2030 umzusetzen.

Diese Problematiken möchten wir mit Expert*innen aus verschiedenen Perspektiven diskutieren. Der DVPW Arbeitskreis Umwelt und die Schader-Stiftung laden daher ein zur öffentlichen Podiumsdiskussion „Sustainable Development Goals: Alter Wein in neuen Schläuchen oder transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?“

Gäste der Podiumsdiskussion:

Dr. Marianne Beisheim, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Prof. Dr. Frank Biermann, Universität Utrecht

Dr. Christian Hey, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Einführung und Moderation:

Dr. Sandra Schwindenhammer, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Sabine Weiland, Université Catholique de Lille

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/sdg

Die Podiumsdiskussion wird fachlich unterstützt durch das Projekt s:ne – Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung, Teilvorhaben 2, Schader-Stiftung:



Schader Stiftung



D V
P W



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **1. März 2020**

unter www.schader-stiftung.de/sdg, per Fax an: 0 61 51 / 17 59 - 25 oder per E-Mail an:

kontakt@schader-stiftung.de

- An der Podiumsdiskussion „**Sustainable Development Goals: „Alter Wein in neuen Schläuchen oder transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?“**“ am Donnerstag, 5. März 2020 nehme ich gerne teil.

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift

- Ich bin leider verhindert.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis **1. März 2020** unter www.schader-stiftung.de/sdg, per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151 / 1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Markus Lederer, Technische Universität Darmstadt

Karen Lehmann, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de